

Stimmung der sächsischen Unternehmer weiter im Sturzflug

Dresden 4. Mai 2020 – Die Stimmung der sächsischen Unternehmer setzte ihren Sturzflug im April fort. Der ifo Geschäftsklimaindex für Sachsen brach von 89,8 auf 78,0 Punkte ein. Damit ist der Rückgang ähnlich stark wie in Ostdeutschland und Deutschland insgesamt. Die befragten Unternehmer korrigierten ihre Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen so drastisch wie noch nie zuvor. Die Corona-Krise ist in allen Teilen der sächsischen Wirtschaft angekommen.

Der Geschäftsklimaindex des sächsischen *Verarbeitenden Gewerbes* beschleunigt seine Talfahrt im April. Maßgeblich hierfür war der dramatische Einbruch der Geschäftserwartungen. Im März hielt sich dieser noch in Grenzen. Die Lageeinschätzungen gingen abermals kräftig zurück.

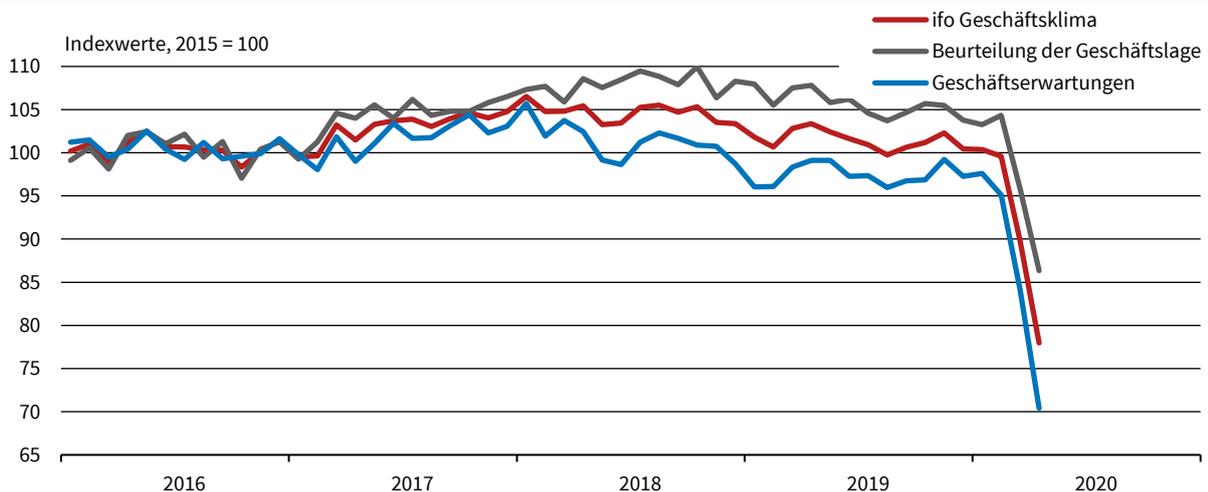
Im sächsischen *Dienstleistungssektor* setzte der Geschäftsklimaindex den Sturzflug fort. Der Einbruch fiel bei den Geschäftserwartungen etwas deutlicher aus als bei den Lageeinschätzungen.

Im sächsischen *Handel* beschleunigte sich der im Februar begonnene Stimmungsabfall. Während im Großhandel die Geschäftserwartungen drastisch einbrachen, sanken die Lageeinschätzungen im Einzelhandel auf Tauchstation.

Im sächsischen *Bauhauptgewerbe* verschlechterte sich die Stimmung im April massiv. Ausschlaggebend hierfür war der abermals dramatische Rückgang der Geschäftserwartungen. Die Lageeinschätzungen ließen im Vergleich dazu weniger deutlich nach.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Sachsen^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

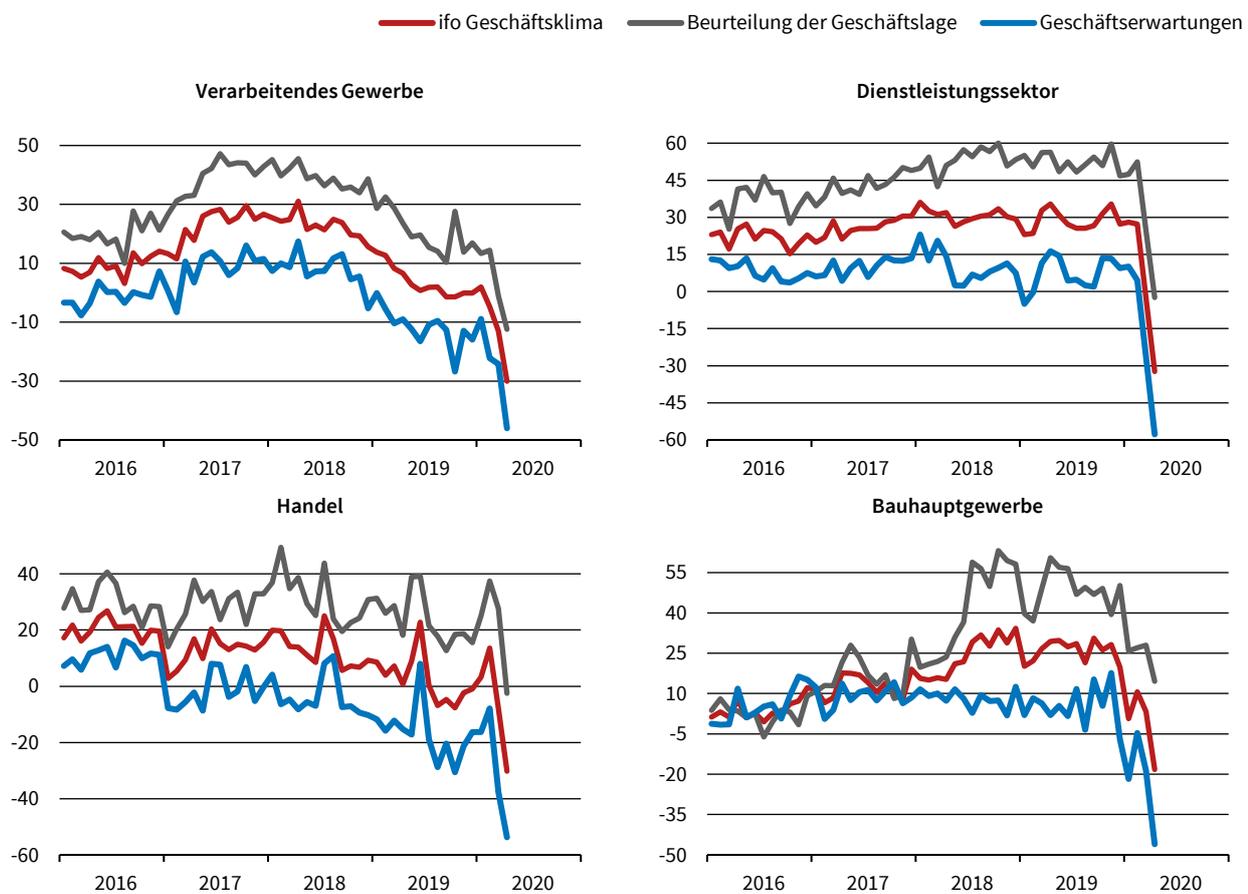
	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20
Klima	103,4	102,4	101,6	100,9	99,8	100,6	101,2	102,3	100,5	100,4	99,6	89,8	78,0
Lage	107,8	105,8	106,2	104,6	103,7	104,7	105,7	105,5	103,8	103,3	104,3	95,8	86,3
Erwartungen	99,1	99,1	97,3	97,3	96,0	96,7	96,9	99,2	97,3	97,6	95,1	84,1	70,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Sachsen nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2020.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20
Sachsen	23,6	21,5	19,8	18,3	15,8	17,7	18,9	21,3	17,3	17,1	15,5	-5,8	-31,3
Verarb. Gewerbe	6,7	2,7	0,8	1,8	1,9	-1,4	-1,4	-0,1	-0,2	1,9	-4,8	-13,0	-30,1
Dienstleistungssektor	35,4	30,8	27,2	25,5	25,6	26,6	31,5	35,4	27,3	28,0	27,2	-2,6	-32,3
Handel	0,8	9,0	22,8	0,3	-6,9	-4,7	-7,6	-2,3	-1,0	3,2	13,6	-7,9	-30,2
Bauhauptgewerbe	29,5	29,8	27,4	28,6	21,5	30,6	26,3	28,3	19,7	0,6	10,6	3,3	-18,2

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Sachsen basiert auf ca. 500 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

